

Call for Papers

Organisatoren: Das Institut für Plurale Ökonomik (Siegen) und der Arbeitskreis Politische Ökonomie

Thema: Alternativen ökonomischer Lehre und Forschung

Veranstaltungsort: Siegen

Termin: 23.-25.11.2017

Im November 2015 fand der Kongress Teaching Economics in the 21st century in Berlin statt, der ursprünglich auf eine Initiative des Arbeitskreises Politische Ökonomie und der World Economic Association zurückging. In der Zwischenzeit hat sich einiges getan: die private Cusanus-Hochschule hat erfolgreich einen zusätzlichen Bachelorstudiengang eingerichtet, an der Universität Siegen läuft seit dem Wintersemester 2017/18 der Masterstudiengang Plurale Ökonomik und ein Institut für Plurale Ökonomik ist in Gründung. Zudem erscheinen seit der Berliner Tagung weitere heterodox-plurale Lehrbücher (u.a. das von INET angeregte Core-Projekt) und die Forschungsstelle für gesamtwirtschaftliche Weiterentwicklung fördert neben einer eigenen Buchpublikation einige Forschungsprojekte, die sich zum Teil mit Fragen der heterodoxen Forschung und Lehre befassen. Neben der neulich erfolgten Gründung der „Gesellschaft für sozio*ökonomische Bildung und Wissenschaft (GSÖBW)“ sind schließlich die zahlreichen zwischenzeitlichen Aktivitäten und Diskussionen im Netzwerk Plurale Ökonomik hervorzuheben.

Die Konferenz dient dazu, den u.a. in Berlin entwickelten Diskussionszusammenhang weiter zu entwickeln. Die Vorstellung plural-heterodoxer Studiengänge, die Kritik an zentralen Konzepten der Standardökonomie gerne auch mit Bezug auf aktuelle, (inter)nationale wirtschaftspolitische Entwicklungen und die Vorstellung deutschsprachiger, aber auch v.a. angelsächsischer Alternativlehrbücher sollen neben plural-heterodoxen Lehr- und Lernformen unter Einschluss avancierter alternativer Forschungsansätze, die den vorherrschenden Mainstream ergänzen sollten, im Vordergrund der Tagung stehen.

Anregungen und Beiträge von studentischer Seite sind ausdrücklich erwünscht.

Bitte senden Sie/sendet Ihr einen Abstract im Umfang von max. 500 Worten bis zum 1.9 an: Helge.Peukert@uni-siegen.de